

AMNESTY INTERNATIONAL

7. Oktober 2022

Venezuela: UN unterstützt den Kampf der venezolanischen Opfer und der Zivilgesellschaft für Wahrheit und Gerechtigkeit

Auf seiner 51. Sitzung verabschiedete der UN-Menschenrechtsrat eine Resolution, mit der das Mandat der Internationalen Unabhängigen Untersuchungskommission zu Venezuela, die von demselben Gremium im September 2019 eingesetzt wurde, um zwei weitere Jahre verlängert wurde. Erika Guevara-Rosas, Direktorin für Nord- und Südamerika bei Amnesty International, erklärte dazu:

"Amnesty International begrüßt die Erneuerung der Untersuchungskommission zu Venezuela als Zeichen der Unterstützung für die unzähligen Opfer schwerer Menschenrechtsverletzungen, die in dem Land begangen wurden und weiterhin begangen werden. Die Mitgliedstaaten des UN-Menschenrechtsrates, die für die Verlängerung stimmten, haben auf venezolanische und internationale Organisationen der Zivilgesellschaft gehört, die monatelang die Verlängerung des Mandats dieser Mission gefordert haben. Wir bedauern, dass sich mehrere Staaten in Nord- und Südamerika, darunter Argentinien, Honduras und Mexiko, von dieser Forderung und den Menschenrechten der Opfer abgewandt haben."

"Die schlüssigen Recherchen und öffentlichen Berichte der Mission sind wichtige Instrumente im Kampf der Opfer und Organisationen für das Recht auf Wahrheit, Gerechtigkeit, Wiedergutmachung und die Garantie der Nichtwiederholung. Bisher sind sie zu dem Schluss gekommen, dass es hinreichende Gründe für die Annahme gibt, dass in Venezuela Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen wurden, dass das Justizsystem als Instrument der Unterdrückung fungiert und dass es eine von den höchsten Behörden und Geheimdiensten orchestrierte Unterdrückungspolitik gegen diejenigen gibt, die Gegner der Regierung von Nicolás Maduro sind oder als solche wahrgenommen werden könnten. Einzelne Behörden - mögliche Täter - wurden ebenfalls identifiziert und müssen von zuständigen und unparteiischen Gerichten untersucht werden, auch von solchen außerhalb Venezuelas, die die universelle Gerichtsbarkeit ausüben. "

"Solche durchschlagenden Ergebnisse sind von unschätzbarem Wert für die Opfer und die Zivilgesellschaft in Venezuela und könnten auch zu den laufenden Ermittlungen der Anklagebehörde des Internationalen Strafgerichtshofs beitragen sowie als Abschreckung gegen zukünftige Verbrechen und Menschenrechtsverletzungen dienen. "

Für weitere Informationen oder um ein Interview zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an Duncan Tucker: +52 55 4848 8266, duncan.tucker@amnesty.org

Lesen Sie mehr:

Venezuela: UN-Menschenrechtsrat sollte Expertenmandat erneuern (News, 17. August 2022)
www.amnesty.org/en/latest/news/2022/08/venezuela-un-human-rights-council-should-renew-experts-mandate/

Venezuela: Kalkulierte Repression: Korrelation zwischen Stigmatisierung und politisch motivierten willkürlichen Verhaftungen (Forschung, 10. Februar 2022)
www.amnesty.org/en/documents/amr53/5133/2022/en/